

Klimastreik: Notwendig und unbedingt zu unterstützen!

Montag, 04. März 2019

Von: Christine Flitner/ VPOD



Kein Winter mehr in Basel, Februar 2019 (Foto: CF)

«Wozu lernen, wenn wir keine Zukunft haben?» - Lehrpersonen müssen diese grundlegende Frage aufnehmen. Es ist erfreulich, dass die Schülerinnen und Schüler wie auch die Studierenden ihre Stimme erheben, auf die Strasse gehen und entschlossen darauf aufmerksam machen, dass dringend gehandelt werden muss, um eine Klimakatastrophe zu vermeiden.

Die VPOD-Verbandskommission « Bildung, Erziehung und Wissenschaft» begrüsst die Mobilisierung der Jugendlichen für das Klima. Die Bewegung hat in der Schweiz wie in zahlreichen anderen Ländern eine beeindruckende Breite angenommen. Für den 15. März kündigt sich ein weiterer breiter Streik an.

«Ändern wir das System, nicht das Klima»: Als GewerkschafterInnen wissen wir, dass das ökonomische System den Planeten zerstört, zum Anwachsen der Ungleichheiten führt und die Arbeitsbedingungen verschlechtert. Und dass der Kampf gegen die Erderwärmung und ihre weltweiten Folgen (insbesondere die Tragik der Klimaflüchtlinge) über die Verteidigung und Ausweitung des Service Public geht (öffentlicher Verkehr, Energie, Unterhalt von Infrastrukturen, etc.)- ein Service Public, der die Umwelt, ihre Nutzerinnen und Nutzer und die Lohnabhängigen respektiert.

Das Interesse für Umweltfragen ist bei den Jungen sehr gross. Die VPOD-Lehrpersonen laden die Schulen und Lehrpersonen ein, das aufzunehmen und die Verbreitung von Informationen über diese Fragen zu unterstützen, Diskussionen in den Klassen zu organisieren und auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler nach vertieften Kenntnissen zum Thema einzugehen.

Ausserdem rufen wir Schulverwaltungen und Schulleitungen auf, dem Beispiel des Kantons Waadt (im Hinblick auf den 15. März) zu folgen und auf Sanktionen gegenüber Jugendlichen, die an Klimaaktionen teilnehmen, zu verzichten, insbesondere auf Massnahmen, welche ihre Schullaufbahn belasten (wie Minimalnoten für verpasste Tests beispielsweise). Als

vorausschauende Massnahme empfehlen wir, für den 15. März keine Prüfungen oder Tests vorzusehen.